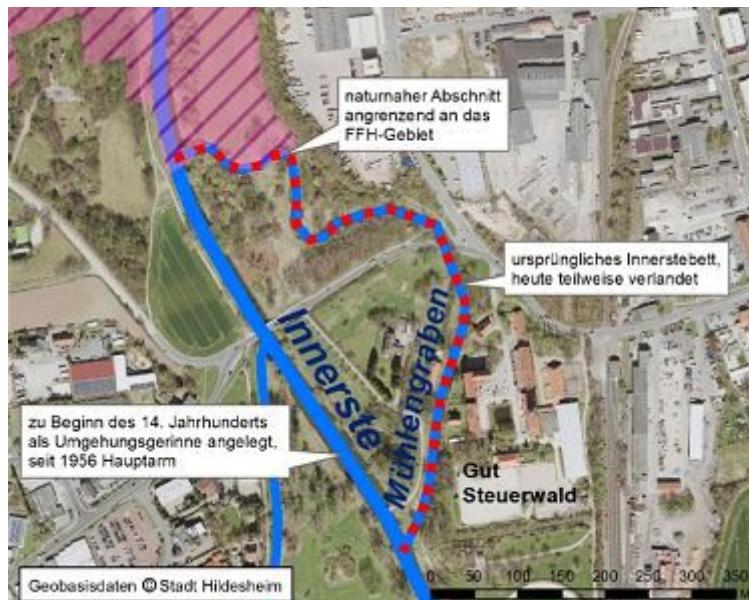


## Hildesheim, Steuerwalder Mühlengraben 2025

Der Steuerwalder Mühlengraben wurde 2022 durch die Stadt Hildesheim im Rahmen des Bundeswettbewerbs "Naturstadt - Kommunen schaffen Vielfalt" durch Entlandung und partielle Aufweitung und Auskolkung im Unterlauf reaktiviert. Im Vorfeld hatte die Botanische Arbeitsgruppe des Ornithologischen Vereins zu Hildesheim e.V. 2020 die botanische Ausgangssituation dokumentiert. Drei Jahre nach der Reaktivierung wurden jetzt erneut die im Gebiet vorkommenden Gefäßpflanzenarten kartiert.



Karte aus: NATURSTADT – Kommunen schaffen Vielfalt. Projektskizze der Stadt Hildesheim 2020

### Abschnitt I: Ab Zulauf aus der Innerste bis zur Unterführung Mastbergstraße kartiert am 15.5.2025 von Uta Striebl

Der Zulauf aus der Innerste ist durch einen kleinen Wall, über den ein Trampelpfad führt, blockiert, so dass der Mühlengraben im sehr trockenen Frühjahr 2025 ausgetrocknet und die Grabensohle begehbar war. Auf und an der Sohle fanden sich Reste von Feuchtezeigern wie Scharbockskraut (*Ficaria verna*) und Kriechendem Hahnenfuß (*Ranunculus repens*). An den teilweise gemähten Böschungen wächst das Drüsige Springkraut (*Impatiens glandulifera*) stark auf, und der Bastard-Staudenknöterich (*Fallopia x bohemica*), der an der Brücke zum Gut Steuerwald (am neuen Hospiz) einen dichten Bestand bildet, breitet sich in noch vereinzelten Exemplaren zur Innerste hin aus.

Ab dem Zulauf vom Gut Steuerwald bis zur Brücke Mastbergstraße enthielt der Graben noch stehendes Wasser. Die hier beschatteten und feuchteren Böschungen sind v.a. an der kleinen Brücke dicht mit Drüsigem Springkraut bestanden; am Uferrand blühten Bachbunge (*Veronica beccabunga*) und (vermutlich, da leider nicht von Nahem zu betrachten) Bitteres Schaumkraut (*Cardamine amara*).

### Liste der Gefäßpflanzen im 1. Abschnitt des Mühlengrabens

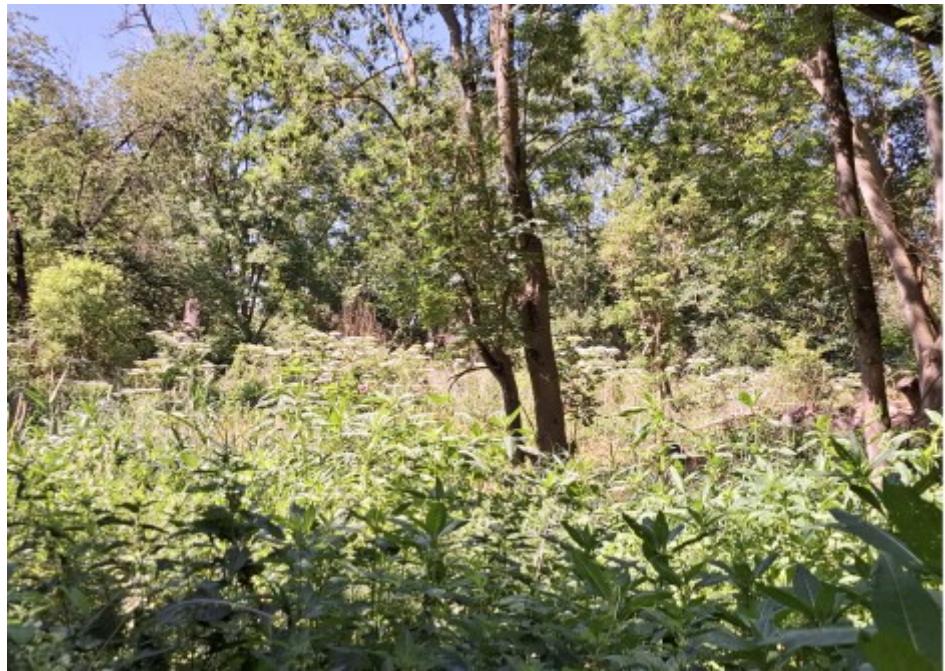
<i>Acer campestre</i>	Feld-Ahorn	
<i>Acer pseudoplatanus</i>	Berg-Ahorn	
<i>Aegopodium podagraria</i>	Giersch	
<i>Alliaria petiolata</i>	Knoblauchsrauke	
<i>Artemisia vulgaris</i>	Gewöhnlicher Beifuß	

<i>Bromus sterilis</i>	Taube Trespe	
<i>Carex pendula</i>	Hänge-Segge	
<i>cf. Cardamine amara</i>	Bitteres Schaumkraut	nur von ggü.liegender Seite einsehbar
<i>Chaerophyllum bulbosum</i>	Knolliger Kälberkropf	
<i>Chelidonium majus</i>	Schöllkraut	
<i>Dactylis glomerata</i>	Wiesen-Knäuelgras	
<i>Eupatorium cannabinum</i>	Wasserdost	
<i>Fallopia x bohemica</i>	Bastard-Staudenknöterich	
<i>Ficaria verna</i>	Scharbockskraut	
<i>Filipendula ulmaria</i>	Echtes Mädesüß	
<i>Galium aparine</i>	Kletten-Labkraut	
<i>Geum urbanum</i>	Echte Nelkenwurz	
<i>Glechoma hederacea</i>	Gundermann	
<i>Impatiens glandulifera</i>	Drüsiges Springkraut	
<i>Poa nemoralis</i>	Hain-Rispengras	
<i>Ranunculus repens</i>	Kriechender Hahnenfuß	
<i>Rubus fruticosus agg.</i>	Artengruppe Brombeere	
<i>Taraxacum Sect. ruderale</i>	Artengruppe Wiesen-Löwenzahn	
<i>Urtica dioica</i>	Große Brennessel	
<i>Veronica beccabunga</i>	Bachbunge	

**Abschnitt 2: Mühlengraben ab Unterführung Mastbergstraße bis zur Einmündung in die Innerste**  
kartiert von Verena Garve, Uta Striebl und der Botanischen Arbeitsgruppe des Ornithologischen Vereins zu Hildesheim e.V. am 30.6. und 11.7.2025

Die linke Seite des Mühlengrabens bis zur Mastbergstraße ist mit einem Wäldchen aus Berg-Ahorn (*Acer pseudoplatanus*), Gewöhnlicher Esche (*Fraxinus excelsior*), Schwarz-Erle (*Alnus glutinosa*) und Bruchweide (*Salix fragilis* agg.) bestanden. Der Unterwuchs an lichteren Stellen besteht fast ausschließlich aus Stickstoffzeigern wie Giersch (*Aegopodium podagraria*), Brennesseln (*Urtica dioica*) und Klettenlabkraut (*Galium aparine*). Am Ufer und an baumlosen Stellen breiten sich Massenbestände von Bastard-Staudenknöterich (*Fallopia x bohemica*) und Drüsigem Springkraut (*Impatiens glandulifera*), am rechten Ufer auch von Armenischer Brombeere (*Rubus armeniacus*) aus. Der große, Ende Juni noch blühende Bestand des Riesen-Bärenklaus (*Heracleum mantegazzianum*) war am 11.7. umgehauen. Am Rand des Wäldchens zur Mastbergstraße stehen einige, wohl angepflanzte Exemplare der Feld-Ulme (*Ulmus minor*, RL 3) mit reichlich Jungwuchs; kurz vor der Innerstebrücke findet sich ein Bestand des Aufrechten Glaskrautes (*Parietaria officinalis*, RL 3).

Der Graben selbst enthält zunächst noch – soweit einsehbar auf längerer Strecke – stehendes Wasser auf einem Grund von Faulschlamm und entsprechend keinerlei Pflanzenwuchs.



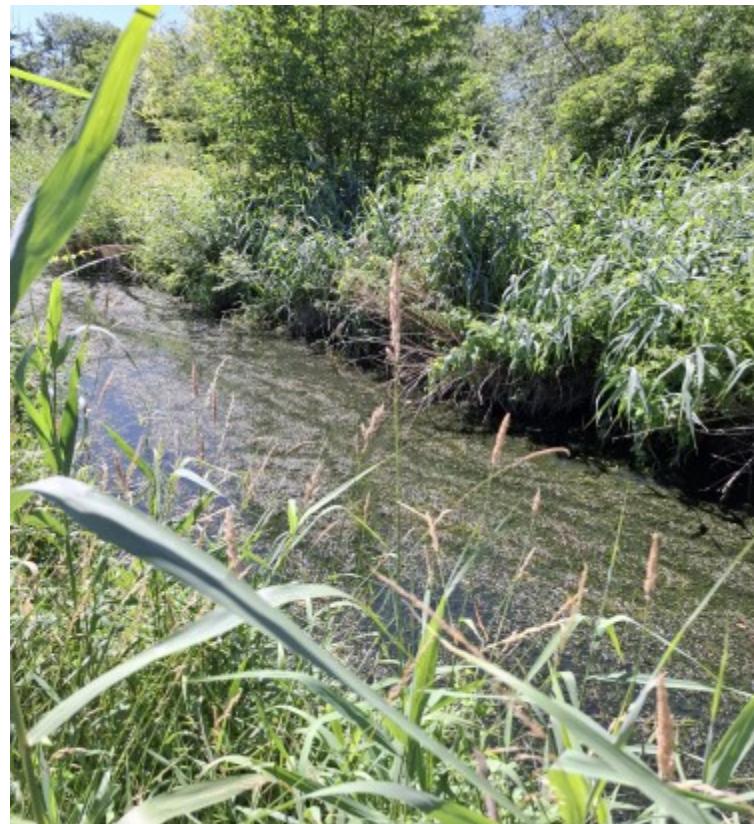
Hochstaudenflur mit Riesenbärenklau

Foto: Verena Garve



Foto: Verena Garve

Die rechte Seite vom Mühlengraben bis zum Stichweg ist etwas lichter und artenreicher. Am Rand der bewirtschafteten Wiese ist der ausgeweitete Graben dann von einer Schilf- und Hochstaudenflur gesäumt. Hier dringt klareres Wasser aus der Innerste ein, und im Wasser haben sich inzwischen Nuttalls Wasserpest (*Elodea nuttallii*), Raues Hornblatt (*Ceratophyllum demersum*), Sumpf-Wasserstern (*Callitriches palustris agg.*) sowie vereinzelt Kamm-Laichkraut (*Potamogeton pectinatus*) eingefunden.



Vegetation im Wasser kurz vor der Mündung      Foto: V. Garve

#### **Pflanzen im Wasser und am Ufer:**

<i>Agrostis stolonifera</i>	Weißes Straussgras	
<i>Callitriches palustris agg.</i>	Artengruppe Sumpf-Wasserstern	
<i>Calystegia sepium</i>	Gewöhnliche Zaunwinde	
<i>Ceratophyllum demersum</i>	Raues Hornblatt	
<i>Elodea nuttallii</i>	Schmalblättrige Wasserpest	
<i>Epilobium parviflorum</i>	Kleinblütiges Weidenröschen	
<i>Filipendula ulmaria</i>	Echtes Mädesüß	an der Mündung in die Innerste
<i>Lemna minor</i>	Kleine Wasserlinse	
<i>Phalaris arundinacea</i>	Rohr-Glanzgras	
<i>Phragmites australis</i>	Schilf	
<i>Potamogeton crispus</i>	Krauses Laichkraut	in der Innerste
<i>Potamogeton pectinatus</i>	Kamm-Laichkraut	

<i>Scrophularia umbrosa</i>	Geflügelte Braunwurz	an der Mündung in die Innerste
<i>Solanum dulcamara</i>	Bittersüßer Nachtschatten	an der Mündung in die Innerste
<i>Stachys palustris</i>	Sumpf-Ziest	

**Pflanzen an den Böschungen und in den Gehölzbeständen:**

<i>Acer campestre</i>	Feld-Ahorn	
<i>Acer platanoides</i>	Spitz-Ahorn	
<i>Acer pseudoplatanus</i>	Berg-Ahorn	
<i>Aegopodium podagraria</i>	Giersch	
<i>Agrimonia eupatoria</i>	Kleiner Odermennig	
<i>Agrostis gigantea</i>	Riesen-Straussgras	
<i>Alliaria petiolata</i>	Knoblauchsrauke	
<i>Alnus glutinosa</i>	Schwarz-Erle	
<i>Angelica sylvestris</i>	Wald-Engelwurz	
<i>Arctium lappa</i>	Große Klette	
<i>Arctium tomentosum</i>	Filzige Klette	
<i>Arrhenaterum elatius</i>	Glatthafer	
<i>Artemisia vulgaris</i>	Gewöhnlicher Beifuß	
<i>Brachypodium sylvaticum</i>	Wald-Zwenke	
<i>Bromus sterilis</i>	Taube Trespe	
<i>Carex hirta</i>	Behaarte Segge	
<i>Carex muricata agg.</i>	Artengruppe Sparrige Segge	
<i>Carex pendula</i>	Hänge-Segge	
<i>Chaerophyllum bulbosum</i>	Knolliger Kälberkropf	
<i>Chelidonium majus</i>	Schöllkraut	
<i>Clematis vitalba</i>	Gewöhnliche Waldrebe	
<i>Cornus sanguinea</i>	Blutroter Hartriegel	
<i>Corylus avellana</i>	Gewöhnliche Hasel	
<i>Crataegus monogyna</i>	Eingrifflicher Weißdorn	
<i>Dactylis glomerata</i>	Wiesen-Knäuelgras	
<i>Deschampsia cespitosa</i>	Rasen-Schmiele	
<i>Elymus repens</i>	Kriechende Quecke	
<i>Epilobium montanum</i>	Berg-Weidenröschen	
<i>Epipactis helleborine</i>	Breitblättrige Ständelwurz	§
<i>Equisetum arvense</i>	Acker-Schachtelhalm	
<i>Eupatorium cannabinum</i>	Wasserdost	
<i>Fallopia x bohemica</i>	Bastard-Staudenknöterich	

<i>Festuca arundinacea</i>	Rohr-Schwingel	
<i>Fraxinus excelsior</i>	Gewöhnliche Esche	
<i>Galeopsis tetrahit</i>	Stechender Hohlzahn	
<i>Galium aparine</i>	Kletten-Labkraut	
<i>Geranium robertianum</i>	Ruprechts-Storzschnabel	
<i>Geum urbanum</i>	Echte Nelkenwurz	
<i>Hedera helix</i>	Efeu	
<i>Heracleum mantegazzianum</i>	Riesen-Bärenklau	
<i>Holcus lanatus</i>	Wolliges Honiggras	
<i>Humulus lupulus</i>	Hopfen	
<i>Impatiens glandulifera</i>	Drüsiges Springkraut	
<i>Juglans regia</i>	Walnuss	juv.
<i>Lactuca serriola</i>	Kompass-Lattich	
<i>Lapsana communis</i>	Rainkohl	
<i>Ligustrum vulgare</i>	Gewöhnlicher Liguster	
<i>Lolium perenne</i>	Ausdauerndes Weidelgras	
<i>Parietaria officinalis</i>	Aufrechtes Glaskraut	RL 3, ca. 50 Ex.
<i>Petasites hybridus</i>	Gewöhnliche Pestwurz	
<i>Plantago lanceolata</i>	Spitz-Wegerich	
<i>Poa nemoralis</i>	Hain-Rispengras	
<i>Poa trivialis</i>	Gewöhnliches Rispengras	
<i>Populus x canadensis</i>	Bastard-Schwarzpappel	
<i>Potentilla anserina</i>	Gänse-Fingerkraut	
<i>Potentilla reptans</i>	Kriechendes Fingerkraut	
<i>Prunus avium</i>	Vogel-Kirsche	
<i>Prunus serotina</i>	Späte Traubenkirsche	
<i>Quercus robur</i>	Stiel-Eiche	
<i>Rosa canina</i>	Hunds-Rose	
<i>Rubus armeniacus</i>	Armenische Brombeere	
<i>Rubus fruticosus agg.</i>	Artengruppe Brombeere	
<i>Rubus idaeus</i>	Himbeere	
<i>Rumex obtusifolius</i>	Stumpfblättriger Ampfer	
<i>Rumex sanguineus</i>	Blut-Ampfer	
<i>Salix fragilis agg.</i>	Artengruppe Bruch-Weide	
<i>Sambucus nigra</i>	Schwarzer Holunder	
<i>Scrophularia nodosa</i>	Knotige Braunwurz	
<i>Solidago gigantea</i>	Gewöhnliche Goldrute	
<i>Sonchus asper</i>	Raue Gänsedistel	

<i>Stachys palustris</i>	Sumpf-Ziest	
<i>Symphorocarpus albus</i>	Schneebeere	Brücke Mastbergstraße
<i>Taraxacum Sect. ruderale</i>	Artengruppe Wiesen-Löwenzahn	
<i>Ulmus minor</i>	Feld-Ulme	RL 3, S
<i>Urtica dioica</i>	Große Brennessel	
<i>Veronica sublobata</i>	Hecken-Ehrenpreis (= Efeublätriger Ehrenpreis)	
<i>Vicia cracca</i>	Vogelwicke	
<i>Viscum album</i>	Laubholz-Mistel	

© Ornithologischer verein zu Hildesheim e.V.